

Der **Kammerchor CONSONO** aus Köln wurde im Jahr 2001 von Harald Jers gegründet und hat bereits zahlreiche nationale und internationale Chorwettbewerbe gewonnen und sich schon in dieser kurzen Zeit als einer der besten Kammerchöre Deutschlands etabliert. Regelmäßige Rundfunk- und Fernsehauftritte, sowie CD-Einspielungen und Einladungen zu bedeutenden Musikfestivals unterstreichen die hohe chorische Qualität des Ensembles und das internationale Ansehen. Das Repertoire reicht von Musik der Renaissance- und Barockzeit über die Romantik bis hin zu Chormusik des 20. und 21. Jahrhunderts. Seit seinen Anfängen veranstaltet der Chor Konzerte mit Musik aus unterschiedlichsten Epochen und Ländern. Ein Schwerpunkt des jungen Ensembles liegt in der Erarbeitung bisher weitgehend unbekannter, anspruchsvoller A-cappella-Literatur sowie deren jeweils stilistisch authentischer Aufführungsweise. Der homogene Chorklang und die Transparenz der Stimmen von CONSONO werden in der Presse immer wieder als herausragend gelobt. Hintergrund sind die akustisch-musikwissenschaftlichen Forschungen und die intensive Beschäftigung mit der musikalischen Akustik historischer Aufführungspraxis des Leiters Harald Jers, die unmittelbar in die Proben- und Konzertarbeit einfließen.

www.consono.eu

Harald Jers ist Dirigent und Professor für Chorleitung an der Musikhochschule Mannheim. Neben seiner Dozententätigkeit an Musikhochschulen in Aachen und Köln war er Gastdozent an mehreren europäischen Musikhochschulen und leitete internationale Dirigierkurse. Darüber hinaus ist er Juror bei Chor- und Kompositionswettbewerben sowie Referent an internationalen Musikakademien und bei Fachsymposien. Ein besonderes Markenzeichen seiner dirigentischen Arbeit stellt die Kombination von verschiedenen Disziplinen dar, welche auf Studienabschlüssen in Dirigieren, Schulmusik/Hauptfach Gesang, Kirchenmusik und Physik beruht. Musikalisches Hintergrundwissen durch intensive Forschungstätigkeit im Bereich Chor- und Raumakustik nutzt er zur qualitativen Verbesserung des Chorklangs, für eine effektivere Probenmethodik und zur optimierten Aufstellung von Orchester und Chor. Einladungen als Gastdirigent zu Chören und Orchestern führten ihn auf Konzertreisen durch Europa, Asien und in die USA. Er erhielt den ersten Preis der »Acoustical Society of America« für wichtige Forschungsergebnisse sowie den Dirigenten-Grand-Prix beim internationalen Chorwettbewerb in Debrecen 2010.

www.haraldjers.de



Adventskonzerte 2016

Kammerchor CONSONO

Harald Jers, Leitung

Sonntag, 27.11.2016 16.00 Uhr

**1. Advent
Basilika, Echternach**



Eintritt 20,-- Euro

Heinrich Schütz 1585-1672

Viel werden kommen von Morgen und von Abend

Max Reger 1873-1916

Nachtlied – Morgengesang

aus: Acht geistliche Gesänge

Johann Sebastian Bach 1685-1750

Suite Nr. 1 G-Dur BWV 1007

Prélude – Allemande – Courante

Max Reger 1873-1916

O Tod, wie bitter bist Du

aus: Geistliche Gesänge op. 110

Johann Sebastian Bach 1685-1750

Suite Nr. 1 G-Dur BWV 1007

Sarabande – Menuett I und II – Gigue

Brett Dean *1961

Now comes the dawn

John Tavener 1945-2013

Svyati “O Holy One”

für Cello solo und gemischten Chor

Der Cellist **Leonhard Straumer** wurde 1981 in Dresden geboren. Nach Abitur am Musikgymnasium „C.-Ph.-E.-Bach“ in Berlin studierte er von 2001 bis 2005 in der Celloklasse von Prof. Peter Vogler an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin und schloss den Studiengang mit einem Diplom ab. Anschließend setzte er seine Studien an der Manhattan School of Music bei David Soyer fort und beendete das Programm zum „Master of Music“ 2007 erfolgreich. Für den zweijährigen Auslandsaufenthalt erhielt er ein Stipendium des DAAD. Bedeutende Akzente setzten Kammermusikstudien bei Prof. Eberhard Feltz in Berlin sowie Sylvia Rosenberg in New York.

Sein Debüt als Solist gab er 2002 mit dem C-Dur-Konzert von Joseph Haydn, begleitet vom Landesjugendsinfonieorchester Brandenburg unter der Leitung von Sebastian Weigle. Mehrfach wurde er bei den Bundeswettbewerben „Jugend musiziert“ als Preisträger ausgezeichnet. Neben vielfältiger kammermusikalischer Tätigkeit spielt er regelmäßig Sonaten-Recitals, so in Berlin, Dresden, im Rahmen der Musikwochen Hitzacker, in der Musikakademie Rheinsberg sowie im deutschen Konsulat in New York City. Neben dem modernen Instrument spielt Leonhard Straumer auch auf dem Barockcello, im jungen Ensemble „Echo di Rheno“.